



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 29. April 2025

Der Touring Club Schweiz bietet neue Dienstleistungen mit Drohnen an

Der TCS lanciert ein neues Angebot im Bereich Dienstleistungen mit Drohnen. Mit Drone Operations Services werden vorderhand Inspektionsflüge und Lastentransporte von Gütern bis 40 Kilogramm angeboten. In einem Pilotauftrag finden Transporte von Solarpanels auf Dächer statt. Das neue Angebot wurde in Zusammenarbeit mit der «Drone & Vertical Mobility Academy» und der Mobilitätsakademie des TCS entwickelt.

Der TCS ist in der Schweiz der grösste Anbieter im Bereich Ausbildung von Drohnenpilotinnen und -piloten insbesondere in der professionellen Anwendung. Mit der Lancierung der Drone Operations Services (DROPS) bietet der TCS neu Dienstleistungen im Drohnenbereich an, namentlich Inspektionsflüge und Transportflüge von Lasten bis 40 Kilogramm.

Erleichterung bei herausfordernden Operationen

Drohnen können Bauvorhaben erleichtern, indem sie Gerüste oder Kräne ersetzen oder aufgrund der präzisen Positionierung der zu transportierenden Lasten sogar beschleunigen. Schadensaufnahmen lassen sich effizient durchführen, da eine Drohne schnell und mit geringem Aufwand die Gegebenheiten dokumentiert. Auch in der Logistik ergeben sich neue Möglichkeiten, insbesondere für Transporte in abgelegene Berggebiete oder ökologisch sensible Regionen.

DROPS bietet damit Lösungen für bisher herausfordernde Operationen. «Mit diesem Service werden ausgewählte Drohndienstleistungen Kunden in der ganzen Schweiz zugänglich gemacht. Wir schaffen echten Mehrwert und bieten, beispielsweise beim Drohnentransport von Gütern auf Baustellen, etwas an, was bis vor kurzem so noch überhaupt nicht möglich war», sagt Nicolas Brieger, Head of Drone & Vertical Mobility Academy.

Transport von Solarpanels

Ein erstes Anwendungsbeispiel ist die Zusammenarbeit mit Solarpionier Helion. Im Auftrag des Unternehmens transportieren die Piloten von DROPS Solarpanels auf Dächer. Dank dem Einsatz der Lastendrohne wird die Installation einer Solaranlage auf dem Dach beschleunigt. Gleichzeitig ist die Positionierung der Module flexibler als beim Einsatz eines Krans und weniger abhängig von der Entfernung zur Strasse oder von vorbereiteten Kranstandorten. Dazu Markus Weissenberger von Helion: «Wir sehen in der Arbeit mit der Transportdrohne bis jetzt nur Vorteile: Die Module können direkt an den Montageort transportiert werden, somit müssen sie nicht mehr händisch auf das Dach getragen und verteilt werden, das erspart uns Zeit und entlastet unsere Mitarbeitenden.»

Das neue Angebot wurde in Zusammenarbeit mit der «Drone & Vertical Mobility Academy» und der Mobilitätsakademie des TCS entwickelt.

Über die Mobilitätsakademie des TCS

Die Mobilitätsakademie wurde 2008 vom TCS gegründet und beforscht und gestaltet seit dieser Zeit die grossen Transformationen im Verkehrssektor, so die Elektromobilität, die geteilte Mobilität und auch die vertikale Mobilität. Sie lancierte mit «carvelo» das weltweit erste und nach wie vor grösste Sharing-Angebot für elektrische Cargobikes und Micro-Vans. Sie betreibt zudem die international agierende Drone & Vertical Mobility Academy (DAVMA) und hat in Zusammenarbeit mit dem TCS das Angebot DROPS – Drone Operations Services entwickelt. Seit 2022 führt sie die Geschäfte der «Swiss Alliance for Collaborative Mobility (CHACOMO)».

www.mobilityacademy.ch | www.tcs-drops.ch

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS



Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 22 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.